

Urnengrab

Urnengräber sind wie Wahlgräber zu betrachten. Es können bis zu zwei Urnen in einem Grab beigesetzt und die gültige Ruhezeit verlängert werden.



Auch für die Urnenbeisetzungen gibt es die Möglichkeit der pflegevereinfachten Gräber. Diese Urnengemeinschaftsanlagen werden im Auftrag der Friedhofsverwaltung gepflegt und der Name des Verstorbenen an einem Grabmal genannt. Auf einen Sinnspruch bzw. ein Symbol wird Wert gelegt.



Als neue Möglichkeit für eine Urnenbeisetzung gibt es die naturnahe Bestattung unter einem Baum. Jede Urnenstelle erhält einen Pultstein aus Basalt. Die Pflege erfolgt durch den Friedhof.



Eine anonyme Bestattung ist auf dem Stollberger Friedhof nicht möglich, aber eine Grabmalpflicht besteht nicht.

Brunnenweg

Die Friedhofsverwaltung lädt Sie ein, einmal dem Brunnenweg mit Versen des 23. Psalms zu folgen. Die Wasserstellen wurden mit Bibelversen gestaltet.



Für alle Fragen zur Friedhofsordnung, Pflege und Gestaltung der Gräber stehen Ihnen neben den Mitarbeitern der Friedhofsverwaltung auch die Gärtner und Steinmetze der Region zur Verfügung.



Kontakt

Friedhofsverwaltung
Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kirchgemeinde Stollberg
Pfarrstraße 3 • 09366 Stollberg
Telefon: 037296/7070
Fax: 037296/70719
E-Mail: kg.stollberg@evlks.de
www.kirche-stollberg.de

Öffnungszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag 10.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 bis 17.00 Uhr

Friedhof Stollberg

Schneeberger Straße 4 • 09366 Stollberg
Telefon: 037296/89 00 47
Mobil: 0176/24 08 88 10

Friedhofsverwalter:

Günter Martin
Mo bis Fr 6.30 bis 15.15 Uhr



Friedhof Stollberg



Trauern
Erinnern
Hoffen

Zum Geleit

Der Friedhof ist nicht nur ein Ort der letzten Ruhe, sondern auch ein Ort mit historischer Bedeutung. Hier treffen Geschichte, Moderne, Tradition und Veränderung aufeinander und schaffen somit einen Platz an dem Vergangenheit und Gegenwart harmonisch zusammenspielen.

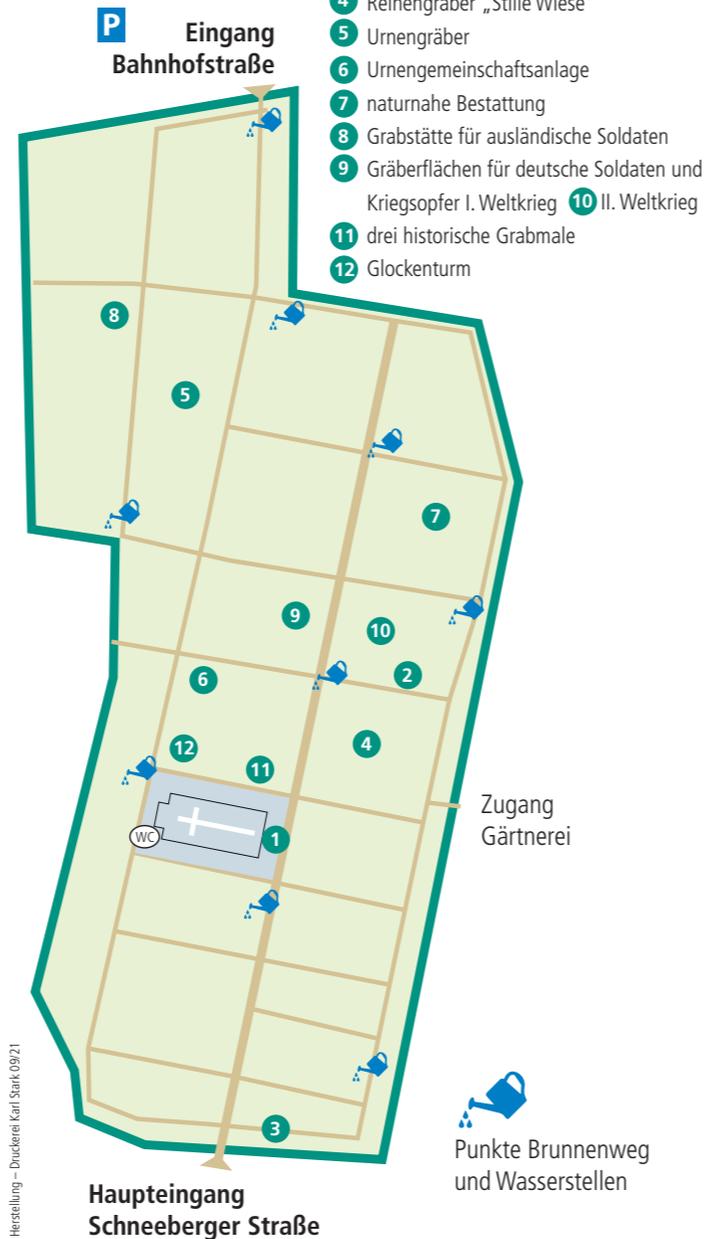
Durch eine Fülle von Blumen, Sträuchern und Bäumen gehört er zu den schönsten Grünanlagen der Stadt und lädt zum Erholen und Besinnen ein.

Für die christliche Stollberger Gemeinde ist der Friedhof ein Ort der Trauer, der Erinnerung und der christlichen Auferstehungshoffnung. Um diese Aufgabe erfüllen zu können, ist die Gestaltung des Friedhofs wichtig. Diese Gestaltung wird vom Kirchenvorstand der Ev.-Luth. St.-Jakobi-Kirchgemeinde verantwortet.



Der Stollberger Friedhof wurde 1846 angelegt, 1907 folgte die Friedhofskapelle in der die Trauerfeiern stattfinden können. Im Gebäude der Friedhofskapelle befindet sich auch die Aufbahnhalle zur Abschiednahme und an der Rückseite das Büro des Friedhofsverwalters.

Friedhof Stollberg



Bestattungsarten

Erdbestattung

Die traditionelle Form der Bestattung ist die Erdbestattung. Hierbei wird der Verstorbene in einem Sarg beigesetzt. Die Angehörigen können zwischen der Beerdigung in Reihen- oder Wahlgräbern entscheiden.

Feuerbestattung

Zunehmend wird heutzutage eine Feuerbestattung durchgeführt. Dabei wird der Verstorbene eingeäschert und in einer Urne beigesetzt.

Grabarten

Wahlgrab

Wahlgräber werden als Einzel- oder Mehrfachstellen angeboten. Die Lage dieser Grabstellen kann auf dem Friedhof ausgewählt werden. Daher werden Wahlgräber meist für Familiengrabanlagen genutzt, welche über die zurzeit gültige Ruhezeit von 20 Jahren hinaus bestehen können. In einem Einzelgrab können ein Sarg und eine Urne beigesetzt werden. Für die Pflege der Grabstätte sind die Angehörigen verantwortlich.



Reihengrab

Bei dieser Art der Bestattung werden die Verstorbenen „der Reihe nach“ bestattet. Die Ruhezeit beträgt 20 Jahre und kann nicht verlängert werden. Ein Reihengrab ist jeweils nur für einen Verstorbenen vorgesehen, es wird als Hügelgrab angelegt und die Pflege obliegt den Angehörigen.



Eine besondere Form des Reihengrabes ist das pflegevereinfachte Reihengrab „Stille Wiese“. Es ist ein Angebot für die Angehörigen, die ein Grab nicht selbst pflegen können. Grabmalbestellung und Pflege erfolgt hierbei durch die Friedhofsverwaltung.

